



(11)

**EP 3 714 705 B1**

(12)

**EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:  
**22.12.2021 Patentblatt 2021/51**

(51) Int Cl.:  
**A24F 19/10<sup>(2006.01)</sup> A24F 15/18<sup>(2006.01)</sup>**

(21) Anmeldenummer: **20401014.4**

(22) Anmeldetag: **03.03.2020**

---

(54) **MOBILER ZIGARETTENKIPPENBEHÄLTER FÜR EINE ZIGARETTENSCHACHTEL**  
MOBILE CIGARETTE TIPPING CONTAINER FOR A CIGARETTE BOX  
RÉCIPIENT PORTABLE POUR MÉGOTS DE CIGARETTE POUR UN PAQUET DE CIGARETTES

---

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **28.03.2019 DE 202019001498 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**30.09.2020 Patentblatt 2020/40**

(73) Patentinhaber: **Feininger, Karl-Heinz**  
**73614 Schorndorf (DE)**

(72) Erfinder: **Feininger, Karl-Heinz**  
**73614 Schorndorf (DE)**

(74) Vertreter: **Müller, Gottfried**  
**Meissner Bolte Patentanwälte**  
**Rechtsanwälte Partnerschaft mbB**  
**Am Ochsenberg 16**  
**73614 Schorndorf (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**WO-A1-2011/151474 DE-B3- 10 355 168**  
**KR-A- 20110 054 358**

**EP 3 714 705 B1**

---

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

---

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung bezieht sich auf einen mobilen Zigarettenkippenbehälter für eine Zigarettschachtel.

**[0002]** In der DE 298 11 448 U1 wird ein auf eine Zigarettschachtel aufschiebbarer Aschenbecher mit einer Halterung für ein Feuerzeug beschrieben. Die Halterung des aufschiebbareren Aschenbechers weist zwei parallel verlaufende Klemmwände auf, an deren Innenseite Klemmfixierungen mit einer Hinterschneidung angeordnet sind, über die der bodenseitige Rand der Zigarettschachtel festklemmbar ist. Hierzu wird der Boden der Zigarettschachtel seitlich zwischen die Klemmwände eingeschoben und der Bodenrand durch die Klemmfixierungen verformt, so dass der Randbereich in die Hinterschneidung eingedrückt und formschlüssig fixiert wird. Es besteht jedoch die Gefahr, dass der Boden der Zigarettschachtel während des Einschubens aufgeritzt wird.

**[0003]** Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, mit einfachen Maßnahmen einen mobilen Zigarettenkippenhalter so auszuführen, dass bei einfacher Handhabung eine sichere Halterung an einer Zigarettschachtel möglich ist.

**[0004]** Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Die Unteransprüche geben zweckmäßige Weiterbildungen an.

**[0005]** Der erfindungsgemäße mobile Zigarettenkippenbehälter kann an einer Zigarettschachtel in einfacher Weise mithilfe eines Magneten befestigt werden. Der Zigarettenkippenbehälter weist einen Behälter zur Aufnahme der Zigarettenkippen und einen Magneten auf, der den Behälter durch den Deckel der Zigarettschachtel hält. In einer Ausführung des Behälters aus magnetisierbarem Metall wird dieser von der Magnetkraft des Magneten angezogen, zugleich hält die Magnetkraft den Magneten auf der gegenüberliegenden Deckelseite, so dass sowohl der Behälter als auch der Magnet sicher am Deckel befestigt sind. Der Magnet wird auf der Deckelinnenseite angeordnet, der Behälter aus Metall auf der Deckelaußenseite. Der Behälter zur Aufnahme der Zigarettenkippen ist von außen leicht zugänglich und befindet sich an der Deckelaußenseite der Zigarettschachtel in einer ergonomisch günstigen Position.

**[0006]** Die als Hardbox ausgeführte Zigarettschachtel kann in einer aufrechten Position stehen oder gehalten werden, während eine Zigarettenkippe in dem Behälter abgelegt wird. Vorteilhafterweise befindet sich hierfür der Deckel der Zigarettschachtel in der geschlossenen Position, wobei auch bei geöffneter Position des Deckels der Behälter zugänglich ist und Zigarettenkippen im Behälter abgelegt werden können.

**[0007]** Im Sinne der Erfindung bedeutet "Zigarettenkippenbehälter" die gesamte Vorrichtung, welche den Behälter im engeren Sinne zur Aufnahme der Zigarettenkippen und außerdem den Magneten umfasst. Der Behälter weist vorzugsweise Quaderform auf, wobei die Querschnittsgeometrie und Dimensionierung vorteilhaft

terweise an die Zigarettschachtel angepasst ist, so dass Länge und Breite des Behälters genau und zumindest annähernd der Länge und der Breite des Deckels der Zigarettschachtel entsprechen. Im Fall einer Quaderform besitzt der Behälter eine Höhe, welche ausreichend ist, um Zigarettenkippen aufzunehmen. Vorteilhafterweise ist die Höhe des Behälters maximal nur geringfügig höher als die Höhe des Deckels an der Deckelvorderseite, beispielsweise maximal 50 % höher.

**[0008]** Der Behälter kann auch als Box oder als Dose bezeichnet werden.

**[0009]** In einer weiteren vorteilhaften Ausführung ist in den Behälter ein Gegenmagnet eingesetzt, wobei der Magnet am Deckel und der Gegenmagnet im Behälter sich magnetisch anziehen. In dieser Ausführung kann der Behälter aus einem nicht-magnetisierbaren Werkstoff gefertigt sein, so dass die Haltekraft zum Fixieren des Behälters ausschließlich von dem Magneten und dem Gegenmagneten aufgebracht wird. In weiterer Ausführung ist es auch möglich, dass der Behälter aus einem magnetisierbaren Metall gefertigt ist und in den Behälter zur Verbesserung der Haltekraft ein Gegenmagnet eingesetzt ist.

**[0010]** Gemäß einer vorteilhaften Ausführung weist der Behälter einen Grundkörper und einen offenbaren Behälterdeckel auf, der vorzugsweise an der Oberseite auf den Grundkörper aufschiebbar ist. Dementsprechend erfolgt das Öffnen und Schließen des Behälterdeckels durch Schieben an der Oberseite des Grundkörpers, wofür zweckmäßigerweise an dem Grundkörper eine Schiebeführung vorhanden ist, in der der Behälterdeckel geführt ist. Alternativ zu einer Schiebeführung ist auch beispielsweise ein Schwenkmechanismus zum Aufschwenken des Behälterdeckels am Grundkörper möglich.

**[0011]** In weiterer bevorzugter Ausführung sind sowohl der Grundkörper als auch der offenbare Behälterdeckel jeweils aus vorzugsweise magnetisierbarem Metall gefertigt und werden von der Magnetkraft des Magneten angezogen. Dies hat den Vorteil, dass der Behälterdeckel im geschlossenen Zustand sicher auf dem Grundkörper gehalten ist und ein versehentliches Öffnen des Behälterdeckels verhindert wird. Der Behälterdeckel kann mit einer geringen Reibungskraft an dem Grundkörper angeordnet sein, so dass sich das Öffnen und Schließen leichtgängig bewerkstelligen lässt. Zugleich ist durch die Magnetkraft eine sichere Fixierung in der geschlossenen Position gewährleistet.

**[0012]** In einer alternativen Ausführung kann es auch ausreichend sein, dass nur der Grundkörper aus einem Metall besteht, welches von dem Magneten angezogen wird, nicht jedoch der Behälterdeckel.

**[0013]** Gemäß noch einer weiteren vorteilhaften Ausführung ist der Magnet als eine Magnetplatte ausgebildet. Der Magnet weist insbesondere Quaderform auf, wobei die Länge des Magneten deutlich größer sein kann als die Breite und die Höhe des Magneten. Es kann beispielsweise zweckmäßig sein, dass die Länge des Ma-

gneten mindestens 50 %, mindestens 60 %, mindestens 70 % oder mindestens 80 % der Deckellänge entspricht, wodurch gewährleistet ist, dass auch über eine entsprechende große Erstreckung eine Magnetkraft von dem plattenförmigen Magneten auf den Grundkörper und den Behälterdeckel ausgeübt wird.

**[0014]** Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausführung ist das Metall, aus dem der Behälter besteht, ein Weißblech. Dieses zeichnet sich durch ein geringes Gewicht aus.

**[0015]** Gemäß noch einer weiteren vorteilhaften Ausführung weist der Boden des Behälters einen überstehenden, umlaufenden Rand auf, mit dem der Behälter auf den Deckel der Zigarettenschachtel aufsetzbar ist. Aufgrund des Randes ist eine einfache und sichere Positionierung des Behälters auf der Oberseite des Deckels der Zigarettenschachtel möglich. Dies erleichtert die Befestigung des Zigarettenschachtels am Deckel der Zigarettenschachtel.

**[0016]** Ein weiterer Aspekt der Erfindung bezieht sich auf eine Kombination einer Zigarettenschachtel und eines vorbeschriebenen Zigarettenschachtels. Der Magnet wird an der Innenseite des Deckels positioniert, der Behälter auf der Außenseite des Deckels. An der Zigarettenschachtel sind keine Änderungen für das Anbringen des Zigarettenschachtels erforderlich. Es ist insbesondere nicht notwendig, die Zigarettenschachtel im Deckelbereich oder an einer sonstigen Stelle zu verformen oder aufzureißen. Die Befestigung des Zigarettenschachtels am Deckel der Zigarettenschachtel erfolgt in schneller und einfacher Weise, ebenso das Entfernen des Zigarettenschachtels. Es muss zum Befestigen des Zigarettenschachtels lediglich der Deckel der Zigarettenschachtel geöffnet werden, woraufhin der Magnet an der Innenseite der Zigarettenschachtel und der Behälter an der Außenseite der Zigarettenschachtel positioniert werden. Das Lösen zum Entfernen des Zigarettenschachtels erfolgt dadurch, dass der Behälter gegen die Magnetkraft entfernt wird, woraufhin auch der Magnet an der Innenseite freikommt und entnommen werden kann.

**[0017]** Gemäß einer vorteilhaften Ausführung liegt der Magnet lose an der Innenseite des Deckels der Zigarettenschachtel. Die Fixierung sowohl des Magneten auf der Innenseite als auch des Behälters auf der Außenseite erfolgt allein über die Magnetkraft.

**[0018]** In einer alternativen, vorteilhaften Ausführung kann es auch zweckmäßig sein, dass der Magnet mit einer Haftbeschichtung versehen ist, über die der Magnet an der Innenseite des Deckels der Zigarettenschachtel anhaftet. Diese Ausführung hat den Vorteil, dass der Magnet an der Deckelinnenseite selbsttätig haften bleibt, ohne dass der Behälter auf der Deckelaußenseite positioniert werden muss, wodurch das Einsetzen des Magneten auf der Deckelinnenseite erleichtert wird. Zugleich übt die Haftbeschichtung nur eine verhältnismäßig geringe Haftkraft aus, die manuell leicht gelöst werden kann, wenn der Zigarettenschachtel von der Ziga-

rettenschachtel entfernt werden soll.

**[0019]** Weitere Vorteile und zweckmäßige Ausführungen sind den weiteren Ansprüchen, der Figurenbeschreibung und den Zeichnungen zu entnehmen. Es zeigen:

- 5  
10  
15  
20  
25  
30  
35  
40  
45  
50  
55
- Fig. 1 eine perspektivische Ansicht einer als Hardbox ausgeführten Zigarettenschachtel mit geschlossenem Deckel,  
Fig. 2 die Zigarettenschachtel mit aufgesetztem Zigarettenschachtel,  
Fig. 3 die Zigarettenschachtel mit einem an der Deckelinnenseite angeordneten Magneten,  
Fig. 4 einen Behälter des Zigarettenschachtels mit einem quaderförmigen Grundkörper und einem teilweise geöffneten Behälterdeckel,  
Fig. 5 eine perspektivische Ansicht des Behälters mit einem bodenseitigen überstehenden und umlaufenden Rand.

**[0020]** In den Figuren sind gleiche Bauteile mit gleichen Bezugszeichen versehen.

**[0021]** In Fig. 1 ist eine Zigarettenschachtel 1 perspektivisch dargestellt, die in an sich bekannter Weise aus Pappe oder einem pappenähnlichen Material in Form einer Hardbox ausgeführt ist und einen aufklappbaren Deckel aufweist. Der Deckel 2 weist die Form eines abgeschrägten Quaders auf, wobei die vorne liegende Höherstreckung größer ist als die hinten liegende Höherstreckung des Deckels 2. Der Deckel 2 ist um einen Falz 3 an der Rückseite der Zigarettenschachtel 1 aufklappbar gehalten. Der Falz 3 bildet bei aufrechtstehender Zigarettenschachtel 1 eine horizontal verlaufende Schwenkachse zum Aufschwenken des Deckels 2.

**[0022]** In Fig. 2 ist die Zigarettenschachtel 1 mit einem aufgesetzten Zigarettenschachtel 4 dargestellt, welcher einen Behälter 5 umfasst, der auf die Oberseite des Deckels 2 aufsetzbar ist. Der Behälter 5 umfasst einen quaderförmigen Grundkörper 5a, der nach oben offen ist, und einen Behälterdeckel 5b, der über eine Schiebeführung auf der Oberseite des Grundkörpers 5a verschiebbar gelagert ist. Der Behälterdeckel 5b kann zwischen einer geöffneten und einer geschlossenen Position hin und her verschoben werden.

**[0023]** In Fig. 3 ist die Zigarettenschachtel 1 mit einem Magneten 6 auf der Deckelinnenseite des Deckels 2 dargestellt. Der Behälter 5 mit Grundkörper 5a und Behälterdeckel 5b ist als ein Metallbauteil ausgeführt und besteht aus einem magnetisierbaren Metall, beispielsweise Weißblech. Dementsprechend wird der Behälter 5, welcher auf der Außenseite des Deckels 2 angeordnet ist, von der Magnetkraft des Magneten 6 auf der Innenseite des Deckels 2 magnetisch angezogen und hierdurch an der Zigarettenschachtel 1 gehalten. Zugleich wird auch der Magnet 6 auf der Innenseite des Deckels 2 durch

seine Magnetkraft gehalten, die auf den Behälter 5 wirkt, welcher auf der Deckelaußenseite angeordnet ist.

**[0024]** Es genügt grundsätzlich, dass der Magnet lose auf der Deckelinnenseite angeordnet ist. Die Fixierung des Magneten erfolgt in diesem Fall ausschließlich über die Magnetkraft. Gleiches gilt für den Behälter 5 auf der Deckelaußenseite.

**[0025]** Gegebenenfalls kann es zweckmäßig sein, dass der Magnet zumindest an einer Seite mit einer Haftbeschichtung versehen ist, mit der der Magnet 6 an der Deckelinnenseite auch ohne den Behälter 5 auf der Außenseite anhaftet. Diese Ausführung hat den Vorteil, dass zum Fixieren des Zigarettenskippenbehälters 4 der Magnet 6 ohne Behälter 5 auf die Deckelinnenseite eingesetzt werden kann und dort selbsttätig haftet. Sobald der Behälter 5 auf die Deckelaußenseite aufgesetzt wird, wirkt die Magnetkraft zusätzlich fixierend auf den Magneten 6.

**[0026]** Vorteilhaft ist es außerdem, dass sowohl der Grundkörper 5a als auch der Behälterdeckel 5b aus einem magnetisierbaren Metall bestehen, so dass sowohl auf den Grundkörper 5a als auch auf den Behälterdeckel 5b eine Magnetkraft wirkt. Hierdurch wird der Behälterdeckel 5b in seiner geschlossenen Position sicher gehalten und wird ein versehentliches Öffnen des Behälterdeckels 5b vermieden.

**[0027]** In alternativer Ausführung kann es aber auch zweckmäßig sein, dass der Behälterdeckel 5b aus einem nicht-magnetisierbaren Werkstoff besteht. In diesem Fall wirkt keine Magnetkraft auf den Behälterdeckel 5b, der aber beispielsweise durch Reibung in seiner geschlossenen Position gehalten wird.

**[0028]** In Fig. 4 ist der Behälter 5 mit dem quaderförmigen Grundkörper 5a und dem halb geöffneten Behälterdeckel 5b in Einzeldarstellung gezeigt. Fig. 5 ist zu entnehmen, dass der Grundkörper 5a des Behälters 5 am Boden einen umlaufenden und überstehenden Rand 7 aufweist, welcher das Aufsetzen auf die Oberseite des Deckels 2 der Zigarettenschachtel 1 erleichtert.

## Patentansprüche

1. Mobiler Zigarettenskippenbehälter für eine Zigarettenschachtel,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** ein Behälter (5) des Zigarettenskippenbehälters (4) magnetisch am Deckel (2) der Zigarettenschachtel (1) gehalten ist, wobei der Zigarettenskippenbehälter (4) einen Magneten (6) aufweist, der den Behälter (5) durch den Deckel (2) der Zigarettenschachtel (1) hält.
2. Zigarettenskippenbehälter nach Anspruch 1,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Behälter (5) aus Metall besteht und von dem Magneten (6) magnetisch gehalten ist.

3. Zigarettenskippenbehälter nach Anspruch 2,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** das Metall, aus dem der Behälter (5) besteht, ein Weißblech ist.
4. Zigarettenskippenbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 3,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Magnet (6) als eine Magnetplatte ausgebildet ist.
5. Zigarettenskippenbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 4,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Behälter (5) einen Grundkörper (5a) und einen offenbaren Behälterdeckel (5b) aufweist.
6. Zigarettenskippenbehälter nach Anspruch 5,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** sowohl der Grundkörper (5a) als auch der Behälterdeckel (5b) aus Metall bestehen.
7. Zigarettenskippenbehälter nach Anspruch 5 oder 6,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Behälterdeckel (5b) verschiebbar auf dem Grundkörper (5a) gehalten ist.
8. Zigarettenskippenbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 7,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Boden des Behälters (5) einen überstehenden, umlaufenden Rand (7) aufweist, mit dem der Behälter (5) auf den Deckel (2) der Zigarettenschachtel (1) aufsetzbar ist.
9. Zigarettenschachtel-Zigarettenskippenbehälter-Kombination mit einem Zigarettenskippenbehälter (4) nach einem der Ansprüche 1 bis 8, wobei der Magnet (6) an der Innenseite des Deckels (2) der Zigarettenschachtel (1) und der Behälter (5) auf der Außenseite des Deckels (2) der Zigarettenschachtel (1) angeordnet sind.
10. Zigarettenschachtel-Zigarettenskippenbehälter-Kombination nach Anspruch 9,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Magnet (6) lose an der Innenseite des Deckels (2) der Zigarettenschachtel (1) liegt.
11. Zigarettenschachtel-Zigarettenskippenbehälter-Kombination nach Anspruch 9,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Magnet (6) mit einer Haftbeschichtung versehen ist, über die der Magnet (6) an der Innenseite des Deckels (2) der Zigarettenschachtel (1) anhaftet.

### Claims

1. Mobile cigarette butt container for a cigarette box, **characterized in that** a container (5) of the cigarette butt container (4) is held magnetically on the lid (2) of the cigarette box (1), the cigarette butt container (4) having a magnet (6) which holds the container (5) through the lid (2) of the cigarette box (1) .
2. Cigarette butt container according to claim 1, **characterized in that** the container (5) is made of metal and is held magnetically by the magnet (6).
3. Cigarette butt container according to claim 2, **characterized in that** the metal from which the container (5) is made is a tinplate.
4. Cigarette butt container according to any one of claims 1 to 3, **characterized in that** the magnet (6) is designed as a magnetic plate.
5. Cigarette butt container according to any one of claims 1 to 4, **characterized in that** the container (5) has a base body (5a) and an openable container lid (5b).
6. Cigarette butt container according to claim 5, **characterized in that** both the base body (5a) and the container lid (5b) are made of metal.
7. Cigarette butt container according to claim 5 or 6, **characterized in that** the container lid (5b) is held displaceably on the base body (5a).
8. Cigarette butt container according to any one of claims 1 to 7, **characterized in that** the bottom of the container (5) has a projecting, peripheral edge (7), by means of which the container (5) can be placed on the lid (2) of the cigarette box (1).
9. Cigarette box-cigarette butt container combination with a cigarette butt container (4) according to any one of claims 1 to 8, wherein the magnet (6) is arranged on the inside of the lid (2) of the cigarette box (1) and the container (5) is arranged on the outside of the lid (2) of the cigarette box (1) .
10. cigarette box-cigarette butt container combination according to claim 9, **characterized in that** the magnet (6) lies loosely on the inside of the lid (2) of the cigarette box (1).
11. cigarette box-cigarette butt container combination

according to claim 9,

**characterized in that** the magnet (6) is provided with an adhesive coating via which the magnet (6) adheres to the inside of the lid (2) of the cigarette box (1).

### Revendications

1. Conteneur à mégots mobile pour un paquet de cigarettes, **caractérisé en ce qu'**un récipient (5) du récipient à mégots (4) est maintenu magnétiquement sur le couvercle (2) de la boîte à cigarettes (1), le récipient à mégots (4) présentant un aimant (6) qui maintient le récipient (5) par le couvercle (2) de la boîte à cigarettes (1).
2. Conteneur à mégots de cigarettes selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le récipient (5) est en métal et est maintenu magnétiquement par l'aimant (6).
3. Conteneur à mégots de cigarettes selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** le métal dans lequel est fabriqué le récipient (5) est du fer blanc.
4. Conteneur de mégots de cigarettes selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** l'aimant (6) se présente sous la forme d'une plaque magnétique.
5. Conteneur à mégots de cigarettes selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** le récipient (5) comporte un corps de base (5a) et un couvercle de récipient ouvrable (5b).
6. Conteneur de mégots de cigarettes selon la revendication 5, **caractérisé en ce que** le corps de base (5a) et le couvercle du conteneur (5b) sont en métal.
7. Conteneur de mégots de cigarettes selon la revendication 5 ou 6, **caractérisé en ce que** le couvercle de conteneur (5b) est maintenu de manière déplaçable sur le corps de base (5a).
8. Conteneur de mégots de cigarettes selon l'une quelconque des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** le fond du conteneur (5) présente un bord périphérique saillant (7), avec lequel le conteneur (5) peut être placé sur le couvercle (2) du paquet de cigarettes (1) .
9. Combinaison paquet de cigarettes-conteneur de

mégots de cigarettes avec un conteneur de mégots de cigarettes (4) selon l'une quelconque des revendications 1 à 8, dans laquelle l'aimant (6) est disposé sur la face intérieure du couvercle (2) du paquet de cigarettes (1) et le conteneur (5) est disposé sur la face extérieure du couvercle (2) du paquet de cigarettes (1). 5

10. Combinaison paquet de cigarettes-conteneur de mégots selon la revendication 9, 10  
**caractérisé en ce que** l'aimant (6) repose librement sur la face intérieure du couvercle (2) du paquet de cigarettes (1).

11. Combinaison paquet de cigarettes-conteneur de mégots selon la revendication 9, 15  
**caractérisé en ce que** l'aimant (6) est pourvu d'un revêtement adhésif par lequel l'aimant (6) adhère à l'intérieur du couvercle (2) du paquet de cigarettes (1). 20

25

30

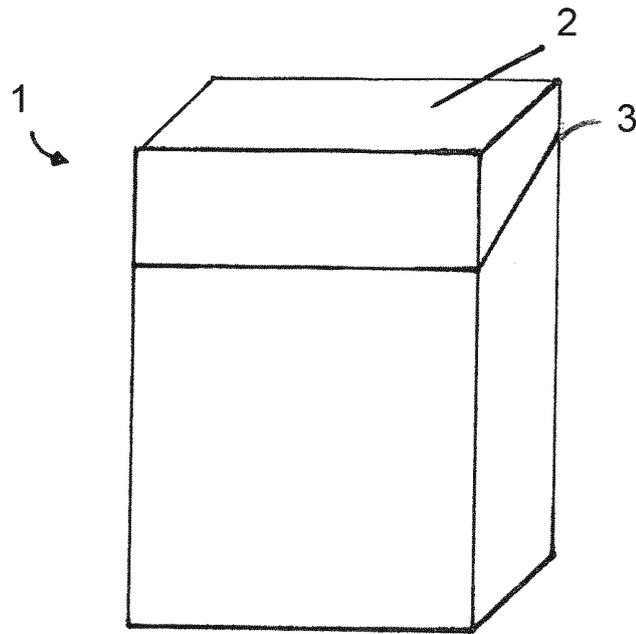
35

40

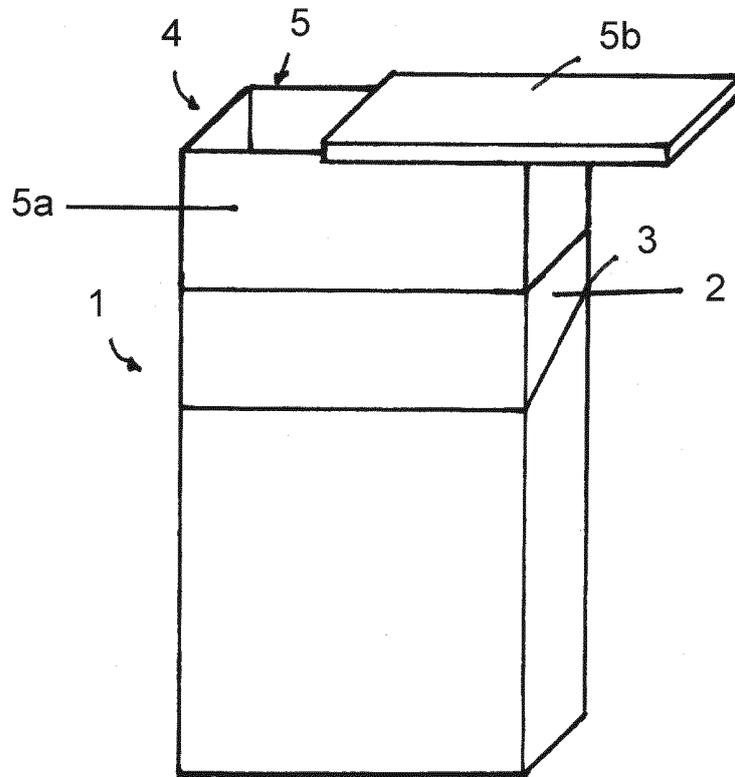
45

50

55



**Fig. 1**



**Fig. 2**

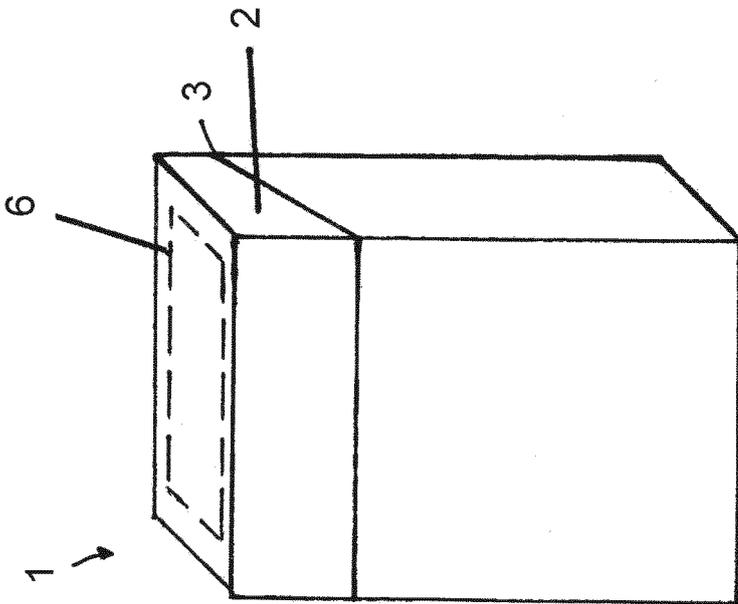


Fig. 3

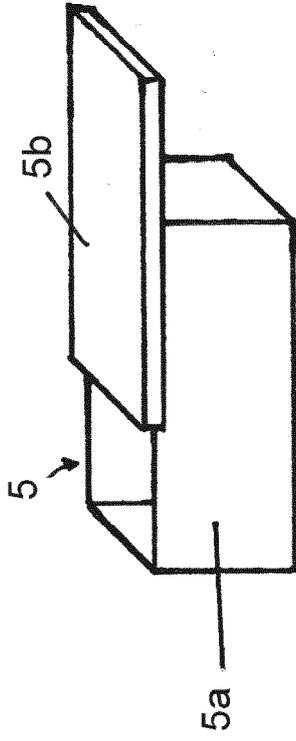


Fig. 4

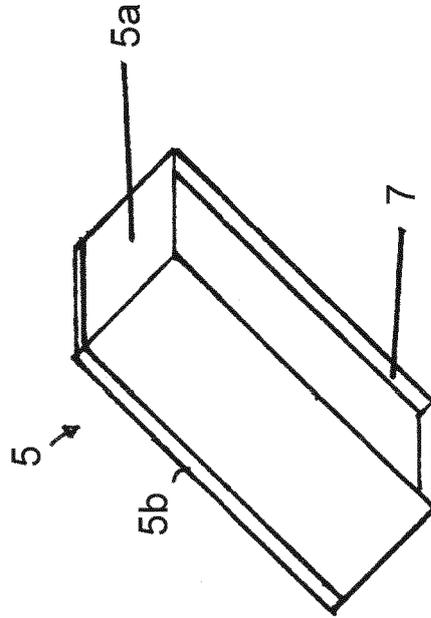


Fig. 5

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- DE 29811448 U1 [0002]